Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 64 (2007)

Artikel: Menznau auf der Suche nach einem Industriebetrieb
Autor: Vogel, Xaver
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-719030

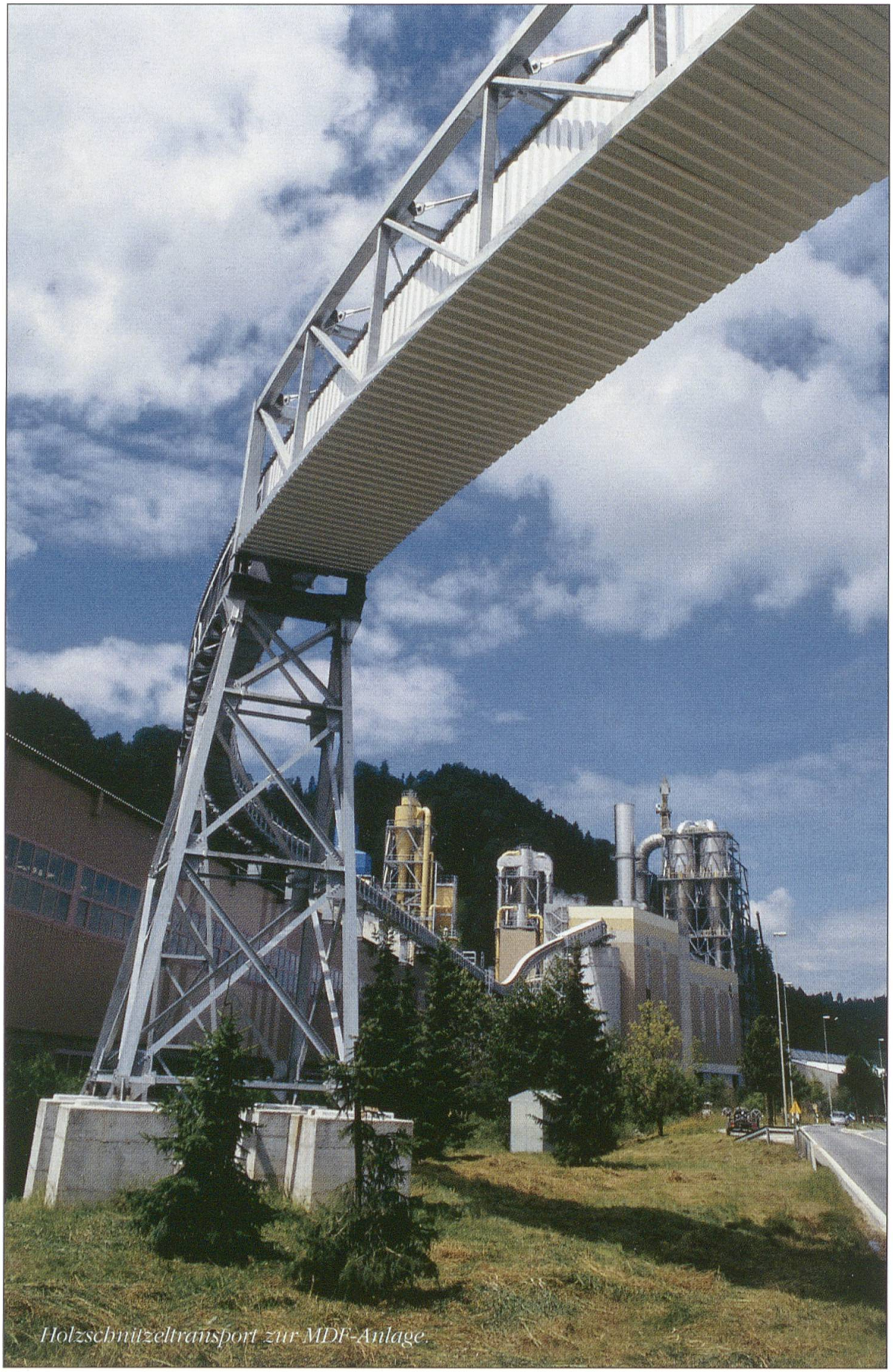
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Holzschnitzeltransport zur MDF-Anlage.

Menznau auf der Suche nach einem Industriebetrieb

Xaver Vogel

Bis 1966 war Menznau eine typische Bauerngemeinde. Nebst einigen Gewerbebetrieben bot auch die Gemeindestruktur Arbeitsplätze, vor allem im Dienstleistungssektor und in der Tourismusbranche. Am 15. August 1966 wurde Menznau Industriestandort. Die Firma Kronospan Schweiz AG begann ihre Tätigkeit mit einer Belegschaft von achtzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Industrieansiedlung keine Eintagsfliege

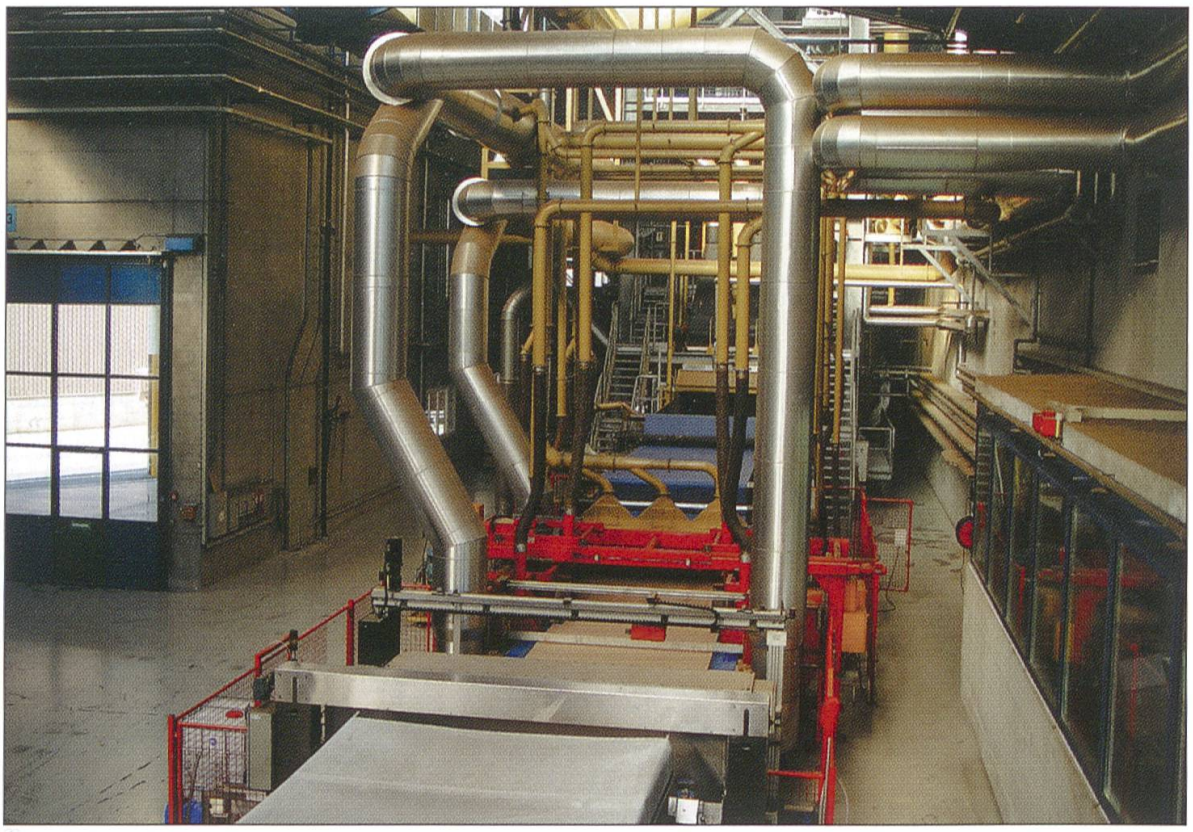
Menznau wollte Industrieort werden. Schon Mitte der 50er-Jahre wurde eine Industriekommission gegründet. Am 20. Februar 1956 lud Josef Meier, Rothus, Bauer, Korporationsaktuar, Mitbegründer der Bau- und Immobiliengenossenschaft und der Darlehenskasse Menznau und schliesslich Geschäftsführer der Grastrocknungsanlage, zu einer Versammlung ins Gasthaus Lamm ein. Man gründete ein Komitee, die spätere Industrie-Kommission, kontaktierte zusammen mit behördlichen Instanzen investitionswillige Firmen und versprach Bauland, rasche Baubewilligungen, Steuerabkommen und eine Gemeindebürgschaft für Investitionskredite bei der lokalen Bank.

Menznau hatte die gemeindeeigene Liegenschaft Elsenau an der Bahnlinie und der Hauptstrasse gelegen. Abseits vom Dorf, hinter dem Herrenwald, wurde mit dieser Liegenschaft ein geeigneter Standort für die Niederlassung der Firma gefunden. Früher konnten und mussten hier Insassen des Bürgerheimes arbeiten. Gesellschaftliche Veränderungen brachten auch Veränderungen im Heimalltag. Die Bürgergemeinde verpachtete die Liegenschaft, denn das Land sollte langfristig neue Arbeitsplätze schaffen.

Gegen 40 Menznauer trugen sich 1957 in eine Liste verfügbarer Arbeitskräfte für eine solche Firma ein. Erfolg hatten aber erst die Bemühungen des Gemeinderates, der am 23. Juli 1962 die Firma TRUVAG Sursee mit der Suche einer geeigneten Firma für Menznau beauftragte. Eine treibende Kraft vor Ort war zu dieser Zeit Gemeindepräsident Anton Hüsler, Rötelberg. Durch diese Bemühungen fand man Kontakt zur Familie Kaindl aus Salzburg, die dort eine Holzverarbeitungsfirma führte und nach einer Expansionsmöglichkeit in die Schweiz Ausschau hielt. Das war der Anfang der Kronospan Schweiz AG in Menznau.

Kronospan Schweiz AG prägt Menznau und die ganze Region

Die Kronospan Schweiz AG entwickelte sich schnell und erfolgreich. Im Jahr 2005 beschäftigte sie 500 Arbeitskräfte, 85% davon leben in einem Einzugsgebiet von fünf bis zehn Kilometern. Der überbaubare Teil der Liegenschaft El-



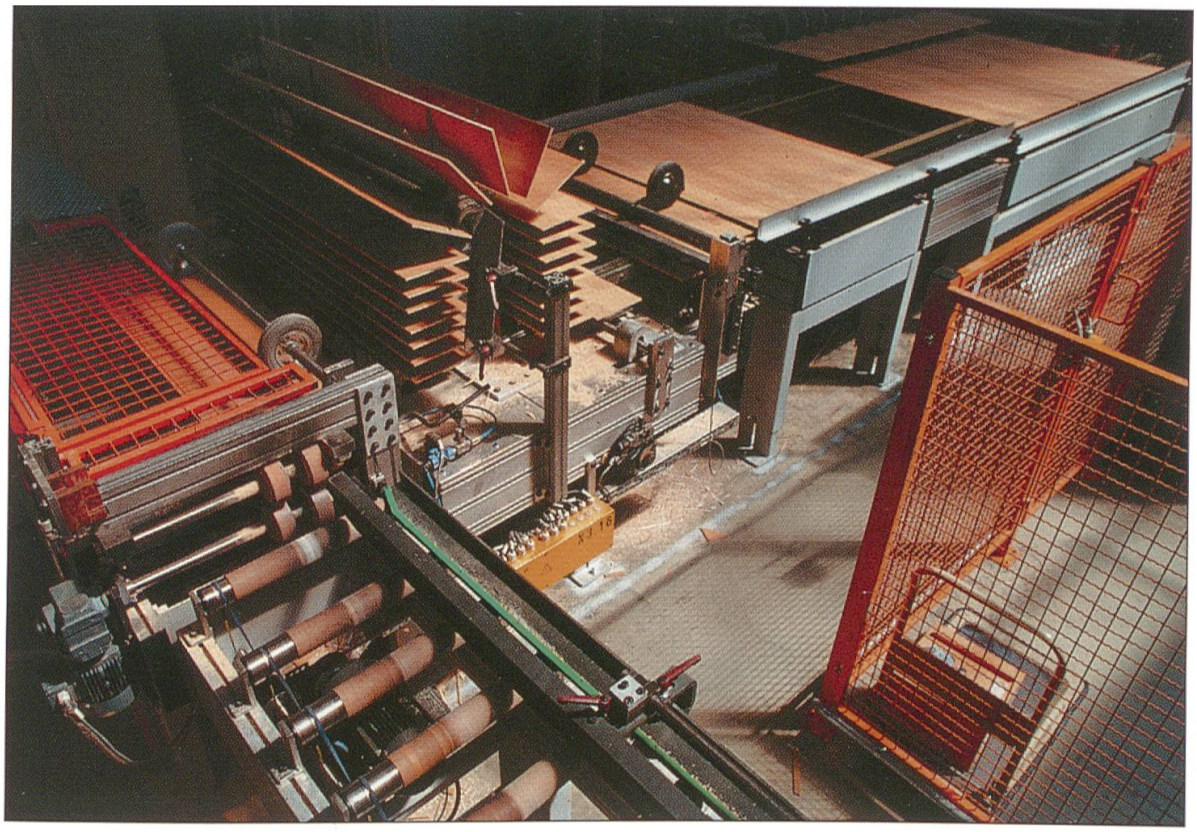
MDF-Pressenstrasse.

senau ist heute Industriegebiet. Angrenzende Grundstücke wurden mit einbezogen. Für Menznau und die Region ist die Firma Kronospan Schweiz AG in vieler Hinsicht wichtig. Sie ist eine grosse und verlässliche Arbeitgeberin. In ihrem Sog haben sich in Menznau etliche Gewerbebetriebe niedergelassen und entfaltet. Zahlreiche Firmen der Region profitierten durch Zulieferungsaufträge und Bauausführungen. Ausserdem pflegt die Firma einen regen Kontakt zur Bevölkerung. Sie ist wichtigste Steuerzahlerin der Gemeinde Menznau und spülte schon erhebliche Beträge in die Staatskasse.

Vergeblich sucht man bei der Kronospan Schweiz AG nach einem Firmenpatron oder einer hauptverantwortlichen Person. «Wir führen die Firma als Team», wird betont. Im Gespräch mit der Firmenleitung fällt auf, dass viel von Optimismus, Tatendrang und Einsatzbereitschaft die Rede ist. «Es ist wichtig, präsent zu sein.» Auch von den Mitarbeitenden werde dies verlangt und wenn Probleme auftauchten, müssten diese gemeinsam angepackt und gelöst werden. Gleichzeitig nehme die Firma ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden wahr. Als Gegenleistung werde zuverlässige Arbeit verlangt.

Perspektiven

Die Firmenleitung der Kronospan Schweiz AG baut auf Wachstum, in den letzten Jahren vor allem das Wachstum der Wertschöpfung. Von der lokalen Ausdehnung her sind Grenzen gesetzt, die Topographie will das so. Das ist laut



Fertigung Laminatfussboden.

Firmenleitung zwar ärgerlich, schützt anderseits aber auch vor Übermut.
Nebst Spanplatten werden in Menznau MDF-Platten hergestellt und zu über 90% veredelt. Postforming (Arbeitsplatte mit abgerundeter Kante), Zuschnittservice sowie die Herstellung von Laminatfussböden runden das Angebot, das durch Handelswaren ergänzt wird, ab. Die Fabrik hat Kunden auf der ganzen Welt, rund 85% der Produkte werden exportiert, 10% davon nach Übersee. Obwohl die Kronospan Schweiz AG international tätig ist, kennt die Firmenleitung ihren Standortvorteil in Menznau: «Wir sind führend, was unseren zuverlässigen Lieferservice anbelangt.» Die Perspektiven der Firma sind in einem Leitbild festgehalten. Relevante Ausschnitte sind in der Rubrik «Natur • Umwelt» erläutert.

Politische Anliegen

Als weltweit orientiertes Unternehmen kommt die Firma mit unterschiedlichen politischen Rahmenbedingungen in Berührung. Daraus sind im Jahr 2005 sechs formulierte Anliegen der Kronospan Schweiz AG zuhanden politischer Entscheidungsträger entstanden:

1. Anpasssung der Luftreinhalteverordnung LRV.
   Die Kronospan Schweiz AG wünscht sich eine Angleichung an internationale Vergleichswerte, weil mit dem heutigen Stand der Technik die LRV-Werte nicht erreicht werden können.
2. Sinnvolle VOC-Bilanzierung.
   Die Kronospan Schweiz AG hat ein eigenes System zur Verhinderung von VOC (flüchtige organische Ver-

bindungen) entwickelt. Trotzdem muss jährlich mit erheblichem Aufwand eine Bilanz erstellt werden.

3. Energie aus Biomasse: bessere Rahmenbedingungen.
   Belastete Holzstoffe können heute ins Ausland exportiert werden und dort werden problematische Konkurrenzprodukte hergestellt. Für die Weiterverwertung von Abfallstoffen sollen wirtschaftlich tragbare Bedingungen geschaffen werden.
4. Bessere Strukturen für Strombezüger und für Erzeuger erneuerbarer Energie.
5. Aktive Holzförderung als CO_2-Chance.
   Das CO_2-Gesetz sollte mit dem Kyoto-Ansatz zur Anrechnung des verbauten Holzes erweitert werden.
6. Aufhebung des unsinnigen Strassenzolls auf Diesel für innerbetriebliche Transporte.

Transport auf Schiene

Die Anschlussmöglichkeit an das Schienennetz war mit ein Grund, der vor 40 Jahren für Menznau als Standort für die Firmenansiedlung sprach. Als erster Schritt erfolgte ein Vertrag zur Mitbenützung der seit 1938 bestehenden Gleisanlage zu den Militäranlagen. Damit verbunden waren bauliche Veränderungen, der Bau einer Blinklichtanlage und verschiedenste Absichtserklärungen über eine Verlegung der Herrenwaldstrasse, die dann auch in die Tat umgesetzt worden sind. 1968 wurde ein Vertrag zwischen Militärdepartement, AG für Holzindustrie, der Gemeinde Menznau einerseits und der Vereinigten Huttwil-Bahnen (VHB) andererseits abgeschlossen. Erste ernsthafte Gespräche fanden schon 1966 statt. Vier Fünftel der Kosten trug die Gemeinde, ein Fünftel die VHB.
Ins Auge sticht in diesem Vertrag eine Regelung, was im Falle einer späteren Stilllegung der Verbindungsgeleise zur Holzindustrie zu geschehen hätte. Eine allfällige Stilllegung der militärischen Nutzung des Gleises wurde mit keiner Silbe erwähnt.

Durch Beschluss an der Gemeindeversammlung vom 22. März 1972 erfolgte die Erweiterung der Industrieanlage auf beide Seiten der Strassen und der Bahnlinie. Die gleiche Versammlung gab den Auftrag zum Ausbau von Strasse und Bahnübergang in diesem Gebiet. Die Umsetzung dieses Beschlusses bedeutete eine Verbesserung des Anschlusses an den Schienenverkehr. Die Kosten wurden hier je zur Hälfte von der Kronospan Schweiz AG und der Gemeinde getragen.

Erweiterung und Umbau der privaten Anschlussgleisanlage Menznau

Am 13. April 1999 erteilte die Gemeinde die Baubewilligung für eine Verbesse-

Lagerhalle für Fertigprodukte.

rung des Schienenanschlusses mit Kosten von über 8 Mio. Franken. Das ermöglichte neu eine Gütertransportmenge von jährlich 300000 Tonnen. Das Projekt umfasste die Verlegung des Streckengleises, den Bau einer neuen Rangiergleisanlage der Kronospan Schweiz AG, den Bau eines ACTS-Umladeplatzes und den Bau eines Relaisgebäudes. Bund und Kanton leisteten daran rund 3 Mio. Franken, die Gemeinde Fr. 100000.–.

2005 erfuhr dieser Neuanschluss eine weitere Optimierung, welche Kosten von weiteren 3,4 Mio. auslöste. Dabei ging es um eine Ergänzung des Gleisanschlusses, die Anpassung der Sicherungsanlage, den Neubau der Gleisbeleuchtung und um verschiedene Anpassungen.

Quellen

«Ansichten, Menznau, Geiss, Menzberg». Gemeindebroschüre 2006.
Diverse Protokolle aus dem Gemeindearchiv Menznau.

Adresse des Autors:
Xaver Vogel
Russmattweg
6125 Menzberg